

## Presse-Information

21. Mai 2019

# Something out there?

Ein Projekt des feXm: am Samstag, 25. Mai 2019, 20:30 Uhr im Maschinenhaus Essen

Am kommenden Samstag, 25. Mai 2019 im Maschinenhaus Essen stellt das Musiktheater-Ensemble Something Out There seine Arbeit der Öffentlichkeit vor. Das in vier mehrtägigen Arbeitsphasen entwickelte Projekt wird vom Fonds Experimentelles Musiktheater gefördert, der gemeinsamen Initiative von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW.

Initiator ist der Komponist François Sarhan. Gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern, die auch am feXm-Projekt »The Suitcase« am Schlosstheater Moers (2017/18) beteiligt waren, finden Text, Klang und Theateraktion im Rahmen gemeinsamer improvisatorischer Prozesse zusammen. Die musikalische Besetzung lehnt sich an das Muster einer Rockformation an. Die Klangsprache verbindet zeitgenössische »Neue Musik« mit Stiliziten aus der avancierten Rockmusik.

Im Zentrum der schrägen, lustigen, tragischen und absurden Arbeit mit dem Titel »Something Out There?« steht die tragikomische Figur eines »Helden« unserer Zeit, mit ihrer ausgreifenden Verunsicherung und Entfremdung von unserer Arbeitswelt: Es entsteht ein grotesker Strudel von Musik, Text und Szene.

**»Something Out There?«**

**25. Mai 2019, 20:30 Uhr**

**Maschinenhaus Essen**

Eintritt: 13 € / 7 € (erm.)

Reservierungen über [tickets@maschinenhaus-essen.de](mailto:tickets@maschinenhaus-essen.de)

Frederick Sakham: Bass & Performance

Jennifer Torrence: Percussion & Performance

Adam Rosenblatt: Percussion & Performance

Primoz Sukic: Gitarre & Performance

Gwen Rouger: Keyboards, Electronics & Performance

François Sarhan: Stimme, Musik, Text, Bühne

Roland Quitt: Dramaturgie

---

### **Der Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm)/NOperas!:**

Mit dieser gemeinsamen Initiative bieten das NRW KULTURsekretariat und die Kunststiftung NRW seit 2006 ausgewählten Teams von Theatermacher\*innen die Möglichkeit, im Verbund mit Schauspiel- und Opernhäusern in NRW experimentelle Musiktheaterprojekte zu realisieren. Als Förderinitiative orientiert sich der feXm an einem erweiterten, nicht auf

Formen der zeitgenössischen Oper fixierten Musiktheaterverständnis. Bis Mitte 2018 konnten insgesamt 14 Uraufführungen an neun Theatern in NRW realisiert werden, die zugleich das ganze Spektrum unterschiedlicher Ästhetiken, Formate und Arbeitsweisen des zeitgenössischen Musiktheaters abbildeten.

### **NOperas!**

Kürzlich hat der feXm seine Förderinitiative »NOperas!« gestartet. Damit erhalten Teams von Theatermacher\*innen erstmals die Möglichkeit, innerhalb einer Spielzeit ein Musiktheaterprojekt bundesweit in Zusammenarbeit gleich mehrerer deutschsprachiger Stadttheater zu realisieren. Beteiligt sind an diesem auf drei Jahre angelegten Verbund die Oper Wuppertal, die Oper Halle und das Theater Bremen. Seit kurzem läuft die zweite Ausschreibung. **Bis zum 20. Juni 2019** können sich europaweit Teams mit einem Musiktheaterprojekt zur Realisierung **innerhalb der Spielzeit 2020/21** bewerben, die gemeinsam das Zusammenspiel der Theaterebenen (Komposition, Text, Regie, Bühne) verantworten. Ausführliche Informationen zur aktuellen Ausschreibung stehen zum Download bereit auf der neuen Website [www.noperas.de](http://www.noperas.de).